

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens“ (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

<b>Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen katholisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (Deutungskompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Bestimmte Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film, Sport) identifizieren und erläutern (Deutungskompetenz)</li> <li>• Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur inhaltlich angemessen (um-)gestalten (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>

<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Mögliche Unterrichtsinhalte</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch</b>	<b>Hinweise</b>
<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben religiöse Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins.</li> <li>• interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung.</li> <li>• belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel.</li> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre</li> </ul>	<p><b>1. Identitätsbildung und Erfahrungswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt.</li> <li>- Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel</li> <li>- Herausfordernde Lebenssituationen, z. B. schulische Krisen, Trennung, Krankheit und Tod, Infragestellung religiöser Gewissheiten</li> <li>- Unterscheidung von existentiell relevanten und anderen Fragen, z. B. Kants „W-Fragen“</li> <li>- Antwortversuche aus Religion, Philosophie, Psychologie und Weltanschauungen</li> <li>- Funktion von Religion und Glaube</li> </ul>	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Erfahrungen von Umbrüchen, Scheitern und Krise.</li> <li>• setzen sich vor dem Hintergrund der Endlichkeit mit Sinn und Ziel des Lebens auseinander.</li> <li>• interpretieren die christliche Erlösungsbotschaft als Option für die eigene Lebensgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Moment mal! 3 (2014), S. 10-29 (Was leisten Rituale)</li> <li>○ Kursbuch 3 (2017), S. 8-39 (Nach Mensch und Welt fragen)</li> <li>○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 16-30 (Ansichten einer Jugend)</li> <li>○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 50-66 (Wie die Freiheit Sinn macht)</li> </ul> </li> </ul>

<p>Identitätsbildung und Erfahrungswelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensförderliche und lebensfeindliche Weltanschauungen</li> <li>- Ratgeberliteratur, Lebensregeln, Fundamentalismus, religiöse Sondergemeinschaften</li> </ul> <p><b>2. Religiöse Antwortversuche auf die Identitätsbildung und Erfahrungswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutungen des Sündenbegriffs, Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus</li> <li>- Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen</li> <li>- Leben im Bewusstsein des Angenommenseins und der bedingungslosen Liebe Gottes zu allen Menschen, z. B. Einsatz für andere, Toleranz, Schutz vor Überforderung und Zynismus</li> <li>- Handeln in der Nachfolge Jesu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen nichtchristliche Sinnangebote.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Moment mal! 3 (2014), S. 90-109 (Wie antworten Christen auf globale Fragen?)</li> <li>○ Kursbuch 3 (2011), S. 40-69 (Schöpfung und Menschenbild)</li> </ul> </li> </ul>
--	---	---	--

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Bund, Ebenbild, Freiheit, Menschenwürde, Person, Schöpfung, Sünde/Schuld</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch</b> Gen 3 (Der Sündenfall); Gen 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch</b> Gen 1-2; Gen 3; Gen 11, 1-9 (Turmbau); Ps 8 (Lob des Schöpfers); Mt 5, 1-12 (Seligspreisungen); Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater); Röm 3, 21-31 (Erlösung)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Mein Gott ... (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

<b>Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen katholisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen (Urteilskompetenz)</li> <li>• eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen (Dialogkompetenz)</li> <li>• sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (Dialogkompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz)</li> <li>• Eigene Erfahrungen mit Religion sowie eigene Vorstellungen von Religion verständlich machen (Dialogkompetenz)</li> </ul>

<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Mögliche Unterrichtsinhalte</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch</b>	<b>Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbricht.</li> <li>• stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar.</li> <li>• geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.</li> </ul>	<p><b>1. Gott und Mensch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophe</li> <li>- Katastrophe, Leid und Tod</li> <li>- Naturwissenschaftliche Erkenntnisse, z.B. Evolutionstheorie</li> <li>- Nichterfahrbarkeit oder Abwesenheit bzw. Verborgenheit Gottes</li> </ul> <p><b>2. Theodizeefrage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage</i></li> <li>- <i>Bonhoeffer, Kushner, Psalmen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren existenzielle Anfragen an Gott bzw. den Gottesglauben.</li> <li>• untersuchen Antworten der Religionen auf Leiderfahrungen.</li>   <li>• nehmen gegenüber atheistischen Positionen einen begründeten Standpunkt ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kursbuch 3 (2011), S. 10-21 (Sich Gott vorstellen, Gott erfahren)</li> </ul> </li>   <li>• Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Moment mal! 3 (2014), S. 30-49 (Wie viel Zweifel gehört zum Glauben?)</i></li> <li>○ <i>Kursbuch 3 (2011), S. 24-37 (Mein Gott ...)</i></li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Jüdische und christliche Antwortversuche auf die Theodizeefrage, z.B. Leid als Strafe und Prüfung, das Buch Hiob, Freiheit des Menschen</i></li> <li>- <i>Islam: Vorstellung von der absoluten Souveränität Gottes</i></li> <li>- <i>Hinduismus: Samsara und Karma</i></li> <li>- <i>Buddhismus: Die vier edlen Wahrheiten</i></li> </ul> <p><b>3. Von Gott verlassen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen des Atheismus, z.B. theoretisch, praktisch, militant, methodologisch</li> <li>- Grundpositionen der neuzeitlichen Religionskritik, z.B. Projektionstheorie, Opiumverdacht</li> <li>- Gottesbeweise, Gotteserfahrungen in der Mystik, Wunder</li> <li>- Dialog zwischen Naturwissenschaft und Glaube, Mehrdimensionalität der Wirklichkeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 3.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kursbuch 3 (2017), S. 40-71 (Über Gott nachdenken)</li> </ul> </li> <li>• Zeichen der Hoffnung (2002), S. 68-97 (Gott – Das wichtigste Thema)</li> </ul>
--	---	--	---

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Glaube – Zweifel, Theodizee</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Götze, Jahwe, Metapher, Monotheismus, Offenbarung, Theodizee, Trinität</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch</b> Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20, 24-31 (Thomas)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch</b> Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20, 4 (Bilderverbot); Hiob (Auszüge); Ps 23 (guter Hirte); Jona; Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Joh 20, 24-31 (Thomas)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Jesu Tod und Auferstehung“ (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

<b>Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen katholisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz)</li> <li>• über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben (Deutungskompetenz)</li> <li>• Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren (Gestaltungskompetenz)</li> <li>• religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur Kriterien bewusst (um-) gestalten (Gestaltungskompetenz)</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Über das katholische Verständnis des Christentums Auskunft geben (Deutungskompetenz)</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz)</li> <li>• Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film, Sport) identifizieren und erläutern (Deutungskompetenz)</li> <li>• Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z.B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen (Gestaltungskompetenz)</li> <li>• Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>

<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Mögliche Unterrichtsinhalte</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch</b>	<b>Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen.</li> <li>• skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT.</li> <li>• stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat</li> </ul>	<p><b>Das Symbol des Kreuzes in der Lebenswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode</li> <li>- Kreuzwege, Bekenntnisse, Lieder, Hungertücher und Turiner Grabtuch</li> <li>- Evangelien, Paulus</li> <li>- Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Darstellungen von Kreuz und Auferstehung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moment mal! (2014), S. 50-69 (Warum musste Jesus sterben?)</li> <li>• Das Kursbuch (2017), S. 72-103 (Jesus Christus begegnen)</li> <li>• Zeichen der Hoffnung (2002), S. 98-115 (Jesus-Bilder)</li> </ul>

<p>für den Menschen manifestiert hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander.</li> <li>vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod.</li> </ul>	<p><b>Interpretation der Kreuzigungsdarstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beispiele aus Kunst, Musik, Literatur</li> <li>Passionsgeschichten</li> <li>Frauen am Grab, Erscheinungsgeschichten</li> <li>Palmsonntag, Gründonnerstag</li> <li>Karfreitag und Ostern</li> <li>Opfer, Erlösung, Eucharistie</li> <li>Hoheitstitel, Gottessohnschaft</li> <li>Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation</li> <li>Metaphern und Bilder, z.B. Neuschöpfung, Ewiges Leben, Paradies, Himmel und Hölle, Unsterblichkeit der Seele; Wiedergeburt, Nirwana, das Nichts</li> <li>Relevanz für die Lebensgestaltung, z.B. Solidarität, Gelassenheit, Hoffnung, Angst, Überforderung, Fortschrittsoptimismus, Utopie, Perfektionswahn, Nihilismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens.</li> <li>vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen.</li> </ul>	
--	---	---	--

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Auferstehung/Auferweckung, Christus/Messias, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Menschwerdung, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Sohn Gottes</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch</b> Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15, 3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch</b> Lk 2, 1-20 (Geburtsgeschichte); Lk 22-24 (Passion, Kreuz, Grab, Emmaus); Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden); 1.Kor 15, 3-10 (Auferweckung Christi)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Und wenn was passiert? - ...“ (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

<b>Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen katholisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz)</li> <li>• christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungskompetenz)</li> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (Urteilskompetenz)</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz)</li> <li>• Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz)</li> <li>• einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und begründet vertreten (Urteilskompetenz)</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>

<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Mögliche Unterrichtsinhalte</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch</b>	<b>Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit dem Tod in unserer Gesellschaft.</li> <li>• erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid.</li> <li>• entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach dem Leben und Tod.</li> <li>• nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe.</li> <li>• setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Das Gewissen – der ethische Kompass</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Beispiele aus der medialen Berichterstattung, Dilemmageschichten</li> <li>- Situationsanalyse, Interessenanalyse, Abwägen der Verhaltensalternativen, Normenprüfung, Güterabwägung</li> <li>- Gewissen, lehramtliche Aussagen, biblische Basistexte, Normen der Sittlichkeit</li> </ul> </li> <li><b>2. Recht auf Leben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwangerschaftsabbruch, Sterben im Altenheim und im Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte, virtuelle Friedhöfe</li> </ul> </li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ethische Konflikte der Gegenwart.</li> <li>• wenden Schritte ethischer Urteilsbildung an.</li> <li>• bewerten eine lehramtliche Aussage zu einem ethischen Konflikt.</li> <li>• entwerfen christliche Hilfsangebote für Menschen in Konfliktsituationen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kursbuch 3 (2017), S. 168-199 (Verantwortlich handeln)</li> <li>○ Kursbuch 3 (2011), S. 222-251 (Ethik für das Leben)</li> <li>○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 186-199 (Das Gewissen – Der ethische Kompass); S. 220-235 (Grundlagen der Gesellschaft)</li> </ul> </li> <li>• Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Moment mal! 3 (2014), S. 150-169 (Was kommt nach dem Tod?)</li> <li>○ Kursbuch 3 (2011), S. 116-121 (Sterben, Tod, Auferstehung)</li> </ul> </li> </ul>

<p>Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost</li> <li>- Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspendeproblematik</li> <li>- Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidbeihilfe, Euthanasie</li> <li>- biografische Zeugnisse, Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 200-219 (Das Recht auf Leben)</li> </ul>
---	---	--	---

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Hospiz, Sterbehilfe</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Diakonia, Ethik, Gewissen</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch</b> Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch</b> Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft“ (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben (Deutungskompetenz)</li> <li>• religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (Urteilskompetenz)</li> <li>• Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren (Gestaltungskompetenz)</li> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz)</li> <li>• Über das katholische Verständnis des Christentums Auskunft geben (Deutungskompetenz)</li> <li>• Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)</li> </ul>

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche</li> </ul>	<p><b>1. Institution Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand</li> <li>• Dimensionen des „Kirche“-Begriffs, z. B. repräsentativer Baukörper, Organisation, Arbeitgeberin mit Dienstrecht, Gemeinschaft der Gläubigen, Hierarchie, Gremien</li> <li>• Präsenz von Kirche, z. B. Weltkirche, Papsttum und römische Kurie, Bischof und Bistum, Pfarrei, Mönchtum und Ordenswesen, City- und Jugendkirchen, Pilgerorte, Caritas, Beratungsangebote, Ethikrat</li> <li>• Bilder von Kirche, z. B. Leib Christi, Volk Gottes, Burg, Stadt auf dem Berg</li> <li>• Erstes und Zweites Vatikanisches Konzil</li> </ul>	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moment mal! (2014), S. 90-109 (Wie antworten Christen auf globale Fragen?); S. 110-129 (Wie passen Politik und Kirche zusammen?)</li> <li>• Das Kursbuch (2017), S: 136-167 (Kirche in der Welt entdecken)</li> <li>• Zeichen der Hoffnung (2002), S. 164-175 (Kirche und Kunst in der Neuzeit)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts</li> <li>• entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Priestertum aller Gläubigen, Apostolische Sukzession, Kleriker, Laien, Ordensangehörige</li> </ul> <p><b>2. Das Verhältnis von Kirche und Staat im Wandel der Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchen im Nationalsozialismus, Kirchen in der DDR und in der Bundesrepublik</li> <li>• kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z. B. Umgang mit Geflüchteten, Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchenaustritte</li> <li>• Christenverfolgungen in Geschichte und Gegenwart, Konstantinische Wende, Investiturstreit, Kulturkampf, christliche Parteien, Kirche und Regime in Lateinamerika</li> <li>• Konflikte in politischen, ethischen und kulturellen Fragen, z. B. Diktatur und Demokratie, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe, kirchliches Dienstrecht, Religionsunterricht, Kirchenasyl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen exemplarisch eine Auseinandersetzung zwischen Staat, Gesellschaft und Kirche</li> <li>• beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft</li> </ul>	
---	--	---	--

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Seelsorge</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Märtyrer, Priestertum</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch</b> Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch</b> Röm 13,1-7 (staatlicher Gehorsam)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Verantwortung der Religionen für die Welt“ (Jahrgang 9/10)  
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

<b>Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Prozessbezogene Kompetenzen katholisch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz)</li> <li>• sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz)</li> <li>• lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden (Urteilskompetenz)</li> <li>• sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (Dialogkompetenz)</li> <li>• mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen (Dialogkompetenz)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz)</li> <li>• Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz)</li> <li>• Lebensförderliche und lebensfeindliche von Religionen unterscheiden (Urteilskompetenz)</li> <li>• Die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogkompetenz)</li> <li>• Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen (Dialogkompetenz)</li> </ul>

<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch</b>	<b>Mögliche Unterrichtsinhalte</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch</b>	<b>Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.</li> <li>• beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt.</li> </ul>	<p><b>1. Ethische Entscheidungsfelder und heilige Schriften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschenrechte, Tierethik, Armut und Reichtum, Friedensethik</li> <li>- Menschenrechte und -pflichten, Geschlechterbeziehung, Ökologie und Umweltschutz, Lebensschutz, Gerechtigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft</li> <li>- Heilige Schriften und Autoritäten, Tradition und Traditionsverständnis, Kultur und Mentalitäten, Kontinuität und Wandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt.</li> <li>• zeigen zu einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung Auffassungen aus anderen Weltreligionen auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moment mal! (2014), S. 130-149 (Was glauben die anderen? – Die Buddhisten)</li> <li>• Das Kursbuch (2017), S. 200-231 (Religionen begegnen)</li> <li>• Zeichen der Hoffnung (2002), S. 250-261 (Hinduismus – Die Religion Indiens); S. 262-281 (Buddhismus – Erlösung vom Leid); S. 282-285 (Religionen – Rückblick und Ausblick)</li> <li>• Unterrichtsideen Religion 9/10 (2003), S. 5-81 (Hinduismus)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf.</li> <li>• erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion.</li> <li>• vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen.</li> </ul>	<p><b>2. Asiatische Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubenslehre, Ethik, Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder</li> <li>- Siddharta Gautama: Vier Ausfahrten, Weg der Askese, Lehrzeit, Erleuchtung</li> <li>- Meditation, Gebet, Mönchtum, Gottesvorstellungen, Umgang mit Leid und Tod, ethische Prinzipien</li> <li>- Dalai-Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen,</li> <li>- Zentrale Begriffe, z. B. Samsara, Karma, Wiedergeburt, die vier edlen Wahrheiten, Achtfacher Pfad, Moksha, Nirwana; Schöpfung, Freiheit, Sünde, Seele, Leid, Auferstehung, Erlösung, Paradies</li> <li>- Buddha, Konfuzius, Laotse, Jesus, Mohammed</li> <li>- Strukturunterschiede, z. B. zyklisches u. lineares Denken, Gottes- /Menschenbild</li> </ul> <p><b>3. Christentum im Verhältnis zu anderen Weltreligionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Weltethos, Parlament der Weltreligionen, Friedensgebet in Assisi</li> <li>- Verhältnis des Christentums zu nicht-christlichen Religionen, z. B. Nostra Aetate, Absolutheitsanspruch, Toleranz</li> <li>- religiös motivierte Konflikte, Fundamentalismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten Merkmale fernöstlicher und monotheistischer Religionen heraus.</li> </ul>	
--	---	---	--

<p><b>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch</b> Dharma – Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe katholisch</b> Weltethos, Polytheismus</p>
<p><b>Biblische Basistexte evangelisch:</b> Mt 7, 12 (Goldene Regel)</p>	<p><b>Biblische Basistexte katholisch:</b> Mt 7, 12 (Goldene Regel)</p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b></p>	